

Liebes Finanzteam, liebe LebensgärtnerInnen

Wie in der Sonder-MV vereinbart, möchten wir hier zu Euren Äußerungen und Vorschlägen Stellung beziehen.

Ein neu gegründetes Unternehmen braucht üblicherweise drei Jahre, bis es schwarze Zahlen schreibt. Die CAIA academy wurde im März 2021 gegründet. Dann gab es nur Umbauten. Im September 21 war der erste Geschäftsbetrieb, der im November aufgrund von Corona sofort wieder eingestellt werden musste. Der wirkliche Geschäftsbetrieb hat erst im März 2022 begonnen. Somit ist 2023 das erste vollständige Geschäftsjahr.

Die Sachkundigen, die die Zahlen der CAIA academy begutachtet haben, bescheinigen uns gutes Wirtschaften. Was die academy jetzt braucht, um diese positiven Prognosen auch zu erfüllen, ist die Möglichkeit, uns diesen Winter gut aufzustellen für den gut gefüllten Kalender von 2024.

Jede Energie, die in den aktuellen Prozess fließt, wird uns dafür fehlen, gut zu wirtschaften. Nur wenn wir gut wirtschaften, ist es dem Lebensgarten möglich, mehr Miete zu erhalten.

Mit diesem falschen Flipchart ist der Eindruck erweckt worden, dass der Lebensgarten gegenüber der Stiftung schlecht abschneide.

- Der Kreditantrag geht nicht, wie vom Finanz -Team behauptet, an die Stiftung, sondern an die GLS Bank.
- Die an die Stiftung bezahlten Nebenkosten betragen nicht 570 €, sondern 200 €.

Eine Korrektur des Flipcharts erfolgte in der Sonder-MV nicht. Die roten Korrekturen haben wir hier nachträglich eingefügt.

The image shows a handwritten flipchart on a piece of paper, divided into two columns. The left column is headed 'Stiftung' and the right column is headed 'L G'. The left column lists 'Heilehaus' with a cost of '900,- €', followed by '200 (-570,- € NK)' where '200' is written in red and '570,- € NK' is crossed out with a red line. Below this, 'Kreditabtrag Stiftung' is written and crossed out with a large red 'X', followed by '1000,- €' and a total of '= 2400,- €'. The right column lists 'SB/Gard' with a cost of '500,- €' and '(300,- € NK)' below it, followed by '= 500,- €' at the bottom.

Stiftung	L G
Heilehaus	SB/Gard
900,- €	500,- €
200 (-570,- € NK)	(300,- € NK)
Kreditabtrag Stiftung	
1000,- €	
= 2400,- €	= 500,- €

Der Vergleich hinkt auch inhaltlich, da die Stiftung noch ein Bürgschafts Risiko über 100.000 € und Investitionen von ca 50000€ Baumaterial ins Heilehaus getragen hat, während der Verein von einer Förderung über 105000 € (Neustart Kultur) profitiert hat, die vor allem durch Jannes eingeworben und abgerechnet wurde und außerdem durch die academy umgesetzt wurde.

Außerdem wurde auf der Sonder MV der Eindruck vermittelt, durch uns wäre ein Hausmeister Defizit entstanden. Zur Richtigstellung: die Hausmeister führen keine Tätigkeiten für die CAIA academy aus. Sie arbeiten den Reparaturstau des Hauptgebäudes auf.

Im folgenden möchten wir auf die drei Punkte des Vorschlags des Finanz -Teams und den vierten, von Joos eingebrachten Punkt näher eingehen:

Kündigung des Nutzungsvertrags mit der Absicht, einen neuen Vertrag zu schließen

Um zu dem bestehenden Vertragswerk zu kommen, bedurfte es des einjährigen Zukunftsprojekt 2.0 Prozesses. Aus dieser Erfahrung heraus befürchten wir eine langwierige Verhandlung über einen neuen Vertrag. Die Kraft hierfür brauchen wir wie gesagt, um uns diesen Winter gut aufzustellen für den gut gefüllten Kalender von 2024, damit dann auch mehr Miete fließen kann.

Eine Anpassung der Mietzahlungen nach oben ist auch im aktuellen Vertrag jährlich möglich. (Passus 3.3) Der aktuelle Vertrag ist entgegen Michas Aussage in der Sonder-MV jährlich kündbar und beinhaltet unterdes das normale Recht auf eine außerordentliche Kündigung.

Die Höhe der Mietzahlungen wurde vom Vorstand unter konstantem Einblick in die Finanzen der CAIA academy beschlossen. Eine höhere Mietzahlung ist der CAIA academy aktuell nicht möglich.

Nutzungsentgelt "Defizit"

Durch das Vorhaben des Finanz -Teams, die vom Lebensgarten e.V. zurückgestellten Mieterhöhungen rückwirkend einzufordern, wird der durch den Lebensgarten e.V. geschlossene rechtswirksame Vertrag zwischen dem Verein und der CAIA academy in Frage gestellt. Hier war vereinbart, die Miete nicht wie ursprünglich geplant zu fordern, sondern der Verlängerung der Corona Maßnahmen mit den Mietforderungen zu folgen. Die CAIA academy durfte von der Richtigkeit und Verlässlichkeit der Handlungsweise des Lebensgarten e.V. in der Gesellschafterversammlung ausgehen.

Im Übrigen ist der Begriff "Defizit" hier irreführend. Ja, die Mieteingänge sind geringer, als wir das im Zukunftsprojekt erhofft haben, bevor Corona in die Verlängerung ging - doch es ist Geld rein gekommen, im Gegensatz zum alten Seminarbetrieb, der solange ein echtes Defizit erwirtschaftet hat, bis er massiv mit unentgeltlicher Arbeit nur im Jahr 2019 subventioniert wurde.

Die Buchhaltung des Lebensgartens hat vor dem Beginn unseres Wirkens eine Berechnung erstellt, welches echte Defizit entstehen würde, wenn die Räume leer stünden. Der Verein hat durch unsere Mietzahlungen Einkünfte. Finanzexperten sind sich einig, dass in Krisenzeiten die Ausgaben in den Fokus genommen werden sollen, nicht die Einnahmen. Um die aktuelle Finanzsituation des Vereins in den Griff zu bekommen, sollte statt dem vergeblichen Versuch, aus der academy mehr Geld heraus zu pressen, geschaut werden, wo aktuell Geld ausgegeben wird.

Einforderung des Nutzungsentgelts in Höhe von 2000€ ab dem 01.01.24

Die Einforderung der vollen Höhe zum 1.1.2024, steht dem Stand der Absprachen der GV entgegen, das langsam zu tun. Er wurde mit Blick auf die aktuellen Finanzen gefasst. Dies wäre für die in einer zwar positiven Entwicklung, doch in einer extrem sensiblen Phase stehenden CAIA academy eine untragbare Härte. Wir haben dort alles offen gelegt (Personalstruktur, Höhe der Gehälter, Anzahl der unbezahlten Überstunden, aktueller Antrag auf Kurzarbeit für das Winterloch) und die Beteiligten sind

zu dem Schluss gekommen, dass der CAIA academy gerade nicht mehr zuzumuten ist, jedoch die Entwicklung verspricht, dass es sich lohnt, zu warten.

Joos hat den Wunsch geäußert, auf der MV einen Rahmen für die Legitimation des Vorstands innerhalb der Gesellschaftsversammlung abzustimmen.

Der Betrieb braucht Sicherheit. Bisher wurde in der GV alles im Konsens entschieden. Damit das weiter so gehen kann, brauchen wir in der CAIA GV entscheidungsfähige und -befugte Repräsentant*innen des Vereins. Wir befürworten es, hier Klarheit zu schaffen.

Positive Effekte des Wirkens von CAIA und ihrer Mitarbeitenden für den Lebensgarten seit Ankunft:

Finanzen:

- Erwirkte Förderung der Hübner & Kennedy Stiftung 25.000 € für den Lebensgarten Thema ein guter Übergang vom alten Seminarbetrieb zu einem neuen.
- Erwirkte Förderung Neustart Kultur 105.000 €: Anschaffung von Veranstaltungstechnik für die Kulturküche und den Seminarbetrieb. Ausbau der Herrentoilette und der neuen Behindertentoilette im Ostflügel. Schaffung eines Zuganges zum Keller des Ostflügels.
- Aufnahme Kredit bei der GLS Bank 200.000 € um Investitionen wie Heilehaus Umbau und andere Seminarräume durchzuführen, doch durch Pandemie ging ein Teil des Kredits in die Personalkosten des ersten Jahres (Charlotte und Jannes haben in dieser Zeit ehrenamtlich gearbeitet)
- zahlen der ersten Mietstufe des Nutzungsvertrages 500 € zuzüglich der vereinbarten Nebenkosten 900 €

Bauliche Investitionen:

- Unentgeltliche Planung und Bauaufsicht des Ausbaus der Herren- und Behindertentoilette im Haupthaus und des Außenzuganges.
- Umbau und Sanierung der großen Gastroküche (neue Lüftungsanlage, komplette Sanierung der Verstromung der Küche, Einbau weiterer Arbeitsflächen und eines neuen Herdes...)
- Sanierung des Kellerraumes im Lagerbereich Keller Westflügel
- Bau einer Sauna im Heilehausgarten
- Komplette Sanierung des Heilehauses + Inneneinrichtung

Weiteres:

- Zahlreiche Kulturveranstaltungen (Aufbau Kooperation mit dem Kultur Impuls e.V.)
- Etablierung eines Sauna Tages für die Gemeinschaft jeden Sonntag
- zahlreiche Tage an denen wir Gemeinschaftsessen angeboten haben
- die Versorgung von Reinhard und Declan beim Mittagessen über die Seminarküche
- Bereitstellung der Räume inklusive Vorbereitung, Nachbereitung und Heizkosten für alle Vereinsveranstaltungen kostenfrei (der ursprüngliche Vertrag beinhaltet, dass der Verein für solche Veranstaltungen bezahlt)

- die Versorgung der Personen die Gemeinschafts Einsätze mitmachen zum Selbstkostenpreis und teilweise sogar darunter.
- Teilnahme von Jannes und Charlotte an allen Sitzungen des Zukunfts Projektes 2.0 über ein Jahr ehrenamtlich
- Aufbau einer Kooperation mit der Gemeinde zur Schaffung einer nachhaltigen Bildungslandschaft im Flecken Steyerberg
- Erhalt der Gemeinnützigkeit für den Lebensgarten
- unentgeltliche Mitarbeit in der Küche und Reinigung im alten Zweckbetrieb Seminarbetrieb damit im ersten Jahr noch die Seminare der Schule für Mediation stattfinden konnten
- anwerben von Arbeitskräften für den Lebensgarten (Vladi und Marcus)

Grundintention vs. eigene Taschen füllen

Unsere ursprüngliche Absicht beim Start des Projekts CAIA academy war es, diesen Ort, den wir als äußerst inspirierend erlebt haben, wieder stärker ins Blickfeld zu rücken. Wir sind der festen Überzeugung, dass die Welt und unsere Gesellschaft an Orten, an denen Menschen mehr über Nachhaltigkeit in Bezug auf sich selbst, ihre Mitmenschen und die Umwelt lernen können, dringend Bedarf haben.

Wir haben auch erkannt, wie wichtig es ist, ein Unternehmen im Lebensgarten zu etablieren, das wirtschaftlich erfolgreich ist, um langfristig finanzielle Ressourcen in die Gemeinschaft zurückfließen zu lassen. Dadurch könnte beispielsweise das Haupthaus gut instand gehalten oder neue Arbeitsplätze geschaffen werden. Jedoch können wir uns dieser Aufgabe erst widmen, wenn die wirtschaftliche Stabilität erreicht ist. Seit Beginn arbeiten wir kontinuierlich daran.

Unser Ziel war es nicht, persönlich Profit daraus zu schlagen. Oliver, Charlotte und Jannes arbeiten alle für den Mindestlohn und haben einen Vertrag über 30 Stunden pro Woche. Tatsächlich arbeiten wir jedoch alle zwischen 50 und 60 Stunden pro Woche. Wir tun dies gern als Investition in eine sinnvolle und nachhaltige Zukunft hier im Lebensgarten.

Fazit:

Sowohl die CAIA academy als auch ihre Mitarbeitenden sind an der Grenze der Leistungsfähigkeit. Wir brauchen unsere Energie, um die Firma gedeihen zu lassen, damit der Lebensgarten in Zukunft steigende Mieten vereinnahmen kann.

Schon die Auseinandersetzung mit den nicht zielführenden Vorschlägen des Finanzteams hat uns belastet. Die Entscheidung der MV zu diesem Thema sollte für uns keine weitere Belastung bedeuten, sondern sollte im besten Fall dazu führen, dass der Lebensgarten als Anteilseigner hinter der CAIA academy steht, damit er davon auch in Zukunft profitieren kann.

Euer CAIA academy Kernteam

Oliver, Jannes, Charlotte, Molham, Josefine, Uwe, Götz & Marius